



Investition in Ihre Zukunft!

Fotograf: Rainer Weisflog

IHP GMBH

## Drahtlose Kommunikations- technologien der Zukunft

Das Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik (IHP) in Frankfurt (Oder) steht für Forschung und Entwicklung auf höchstem internationalem Niveau im Bereich der drahtlosen und Breitbandkommunikation – als internationales Kompetenzzentrum für Silizium-Germanium-Technologien. Anwendungsgebiete sind die Telekommunikation, Halbleiter- und Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt sowie Telemedizin.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung

# Drahtlose Kommunikationstechnologien der Zukunft



## Datenmassen drahtlos und energiesparend versenden

Die Mitarbeiter des IHP forschen dafür im Bereich siliziumbasierter Höchstfrequenz-Technologien, Schaltungen und Systeme. Ziele dabei sind sehr hohe Übertragungsgeschwindigkeiten sowie ein geringer Energieverbrauch. Langfristig wird an der weiteren Erhöhung der Frequenzen bis in den Terahertz-Bereich hinein gearbeitet.

1983 wurde das IHP am traditionellen Halbleiterstandort Frankfurt (Oder) gegründet. 1991 erfolgte die Neugründung als außeruniversitäres Forschungsinstitut. Seither hat sich das IHP kontinuierlich entwickelt und verfügt heute durch mehrjährige EFRE-geförderte Investitionsprojekte (Gesamtfördersumme seit 1991 über 100 Mio. €) über eine hoch moderne Infrastruktur. So stehen jetzt mehr als 6.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche sowie ein 1.000 m<sup>2</sup> großer Reinraum der Klasse 1 mit einer durchgängigen Pilotlinie (siehe Titelfoto) zur Verfügung, in dem Prototypen und Kleinserien gefertigt werden können.

## Brücke zwischen Wissenschaft und Industrie

Am IHP sind rund 260 Mitarbeiter aus 21 Ländern tätig, davon 140 Wissenschaftler – Ingenieure, Informatiker und Physiker. Allein in den letzten fünf Jahren konnten 70 neue Mitarbeiter eingestellt werden. Dabei übernimmt das IHP eine wichtige Brückenfunktion zwischen Hochschulen und Industrie, fördert Ausgründungen und unterstützt Ansiedlungsaktivitäten in Ostbrandenburg.

## Einsatz auch in der Autoindustrie

Neben dem Hauptthema Schaltkreise für den schnellen Datenverkehr sind weitere Gebiete mit neuen Anwendungen hinzugekommen. Beispielsweise Radar- und Kommunikationssysteme für die Autoindustrie. So können Autos auch untereinander kommunizieren und auf Staus, Verkehrszeichen oder plötzliche Wetterereignisse reagieren.

## Erfolgskurve zeigt steil nach oben

Die kontinuierliche Erhöhung der Drittmiteinnahmen, die 2008 die Marke von über 12 Mio. Euro überschritt, und die ausgezeichnete Auftragslage für das IHP zeigen, dass das Institut ein wichtiger und zuverlässiger Partner für die Wissenschaft und Wirtschaft geworden ist.

**Prof. Dr. Wolfgang Mehr**, Wiss.-Technischer Geschäftsführer des IHP, fasst das wie folgt zusammen:



„Das IHP hat sich zu einem international führenden Forschungszentrum für siliziumbasierten Höchstfrequenzelektronik entwickelt. Unsere Partner profitieren zentral von unseren Forschungsergebnissen und haben eine hervorragende Möglichkeit diesen Know-how-Vorsprung für innovative Produktentwicklungen zu nutzen.“



innovations  
for high  
performance  
micro-electronics

## IHP GmbH

Innovations for High Performance  
Microelectronics

Leibniz-Institut für  
innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Tel.: + 49 335 - 5625 0

[www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)



Ministerium für Wirtschaft  
des Landes Brandenburg  
Verwaltungsbehörde EFRE  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam  
[efreinfo@mw.brandenburg.de](mailto:efreinfo@mw.brandenburg.de)  
[www.efre.brandenburg.de](http://www.efre.brandenburg.de)



InvestitionsBank des  
Landes Brandenburg (ILB)  
Steinstraße 104 - 106  
14480 Potsdam  
[efre-kommunikation@ilb.de](mailto:efre-kommunikation@ilb.de)  
[www.ilb.de](http://www.ilb.de)

## EFRE-FÖRDERUNG

- Investitionsvolumen 2007 – 2010: 30 Mio. Euro, davon EFRE-Förderung: 22,5 Mio. Euro
- Förderprogramm: Zukunft durch Forschung – Investitionen für die Exzellenz der außerhochschulischen Forschung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur



Investition in  
Ihre Zukunft!



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung

[www.efre.brandenburg.de](http://www.efre.brandenburg.de)